

# Amts- und Intelligenz-Blatt

Freitag den 27. Februar 1852.

## Oberamt Nagold.

### Allgemeiner Bußtag.

Da am nächsten Sonntage dem 29. d. Mts. in der evangelischen Kirche des Landes ein allgemeiner Bußtag gefeiert wird, so hat die evangelische Oberkirchenbehörde gegen das königliche Ministerium des Innern den Wunsch ausgesprochen, daß an dem jenem Tage vorherabendend und nachfolgenden Tagen keine Dispensationen von dem in Rücksicht auf geschlossene Zeit bestehenden Tanzverbot erteilt, auch am Tage der Loosziehung den 1. März d. J. den Militärpflichtigen keine sogenannte Freinacht gestattet werden möchte.

Da das königliche Ministerium diesen Wunsch besonders im Hinblick auf die gegenwärtig stattfindende Noth wohl begründet gefunden hat, so werden die Ortsvorsteher hiervon mit dem Bemerkten in Kenntniß gesetzt, daß etwaige Dispensionsgesuche von gedachtem Tanzverbot unter allen Umständen zurückgewiesen werden würden und es wird zugleich den Orts-Vorstehern auf Befehl des königlichen Ministeriums verboten, am 1. März den Militärpflichtigen einen die gewöhnliche Polizeistunde überschreitenden Aufenthalt im Wirthshause zu erlauben.

Zugleich wird den Orts-Vorstehern aufgetragen, die Militärpflichtigen nachdrücklich zu ermahnen, daß sie sich nicht nur am nächsten Sonntag aller und jeder Eilung der Bußtagfeier, wie überhaupt der öffentlichen Ruhe und Ordnung enthalten, sondern auch am Tage der Loosziehung auf dem Wege in die Oberamtsstadt und zurück, so wie in der Oberamtsstadt selbst ruhig und geordnet benehmen und namentlich auch das Aufziehen mit Pusch unterlassen, widrigenfalls gegen etwaige Excedenten mit Nachdruck eingeschritten werden würde.

Der Orts-Vorsteher selbst aber haben, wie sich von selbst versteht, für Erhaltung der Ruhe und Ordnung nach allen Kräften zu sorgen.

Nagold, den 26. Februar 1852.

Königliches Oberamt.

Wiebbeckink.

## Oberamt Nagold.

### Bekanntmachung in 2ten Sachen.

Nachdem in Gemäßheit einer Mittheilung des königl. Hauptpostamts Stuttgart vom 20. v. Mts. die k. Centralbehörde für die Verkehrs-Anstalten dem Gesuche der Amts-Versammlung um Aufhebung der wissens derselben und der Post-Anstalt seit dem 1. Mai v. J. bezüglich der Beförderung der Sendungen der amtlichen Stellen zu Nagold einer- und der dem Bezirke der Post-Expedition Auenitz zugehörigen Amts-orte andererseits bestehenden Uebererkaufe vom 1. März d. J. an entsprochen hat, so wird solches unter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 8. Mai v. J. (Amisblatt No. 37) mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß vom 1. März an die vor dem 1. Mai v. J. bestehende Voreinrichtung, wornach sämtliche Amtsvoten wöchentlich zwei mal in die Oberamtsstadt zu kommen haben, wieder ins Leben tritt.

Den 26. Febr. 1852.

K. Oberamt. Wiebbeckink.

## Oberamt Nagold.

### Auswanderungen.

Nachdem die Personen sind nach Erfüllung der verfassungsmäßigen Verbindlichkeiten nach Nord-Amerika ausgewandert, und zwar:

- Georg Friedrich Weippert, ledig, Schmid von Sulz,
- Johannes Reiser, Weber von da mit Frau und zwei Kindern,
- Johann Jakob Borkhardt, ledig, Schneider von da,

Elisabette Rapp, ledig von Ueberberg.

Jakob Rapp, ledig, Bauer von da,

Joann Georg Bösamle, ledig,

Zimmermann von Sulz,

Christian Erhardt, Wimer von

Ueberberg,

Christiane Erhardt, ledig von da,

Jakob Friedrich Hausers Wittwe,

Magdalene, geb. Balz, mit

vier Kindern von da.

Den 18. Februar 1852.

Königliches Oberamt.

Wiebbeckink.

## Oberamt Nagold.

### Steckbrief.

Die ledige Marie Katharine Christein von Wildberg hat sich unter Umständen von ihrer Heimath entfernt, welche sie der Landstreicherei verdächtig machen.

Man bittet daher auf dieselbe zu fahnden und sie im Betretungs-Fall hieher zu liefern.

Den 23. Februar 1852

Königliches Oberamt.

Wiebbeckink.

### Signalement:

Alter 21 Jahre, Größe 5 Schuh 6 Zoll, Statur schlank, Gesichtsförm langlich, Gesichtsfarbe gesund, Stirne mittlere, Haare braun, Augenbraunen braun, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund klein, Wangen voll, Zähne gut, Kinn rund.

Die Kleidung besteht wahrscheinlich in einem grünen Kleide, blauem Schurz, grün- und blaugestreiftem Halbtuch, weißen Strümpfen und ledernen Stiefeln.

## Oberamtsgericht Nagold.

### Steckbrief.

Der wegen Landstreicherei hier in Untersuchung stehende Carl August Wolf von Rorbelden hat sich in den letzten Tagen heimlicher Weise von Hause entfernt und zieht ohne Zweifel im hiesigen oder in den benach-



barren Oberamtsbezirken abermals zwecklos herum.

Sämmtliche Polizeibehörden werden nun ersucht, auf denselben zu fahnden und ihn im Verretungsfalle hieher zu liefern.

Gestaltsbezeichnung:

Alter 18 Jahre, Größe 4 Schuh 8 Zoll, Statur untersezt, Gesichtsfarbe bleich, Haare blond, Stirne nieder, Augbraunen braun, Augen blau, Nase breit, Wangen voll, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Beine gerade.

Die Kleidung des ic. Wolf ist ganz zerlumpt, ohne daß jedoch die einzelnen Bestandteile derselben näher bezeichnet werden könnten.

Den 26. Februar 1852.

Königl. Oberamtsgericht.  
Mayer, Vff.

### Oberamtsgericht Nagold. Verlorener Pfandschein.

Der von dem ledigen, nun aber verstorbenen Metzger Jakob Friedrich Henne von Mindersbach am 8. Dezember 1840 gegen Caspar Trich, Geometer von da — nun in Münsingen für ein vom 9. Dezember 1840 an zu 5 Prozent verzinstes Kapital von — 100 fl. ausgeheltete Pfandschein ist verloren gegangen.

Der etwaige Besizer dieses Pfandscheins wird hiemit aufgefodert, seine Rechte hieran binnen der Frist von 30 Tagen

unter Vorlegung des Pfandscheins geltend zu machen, widrigenfalls dieser für kraftlos erklärt werden wurde.

So beschloffen im K. Oberamtsgericht.

Nagold, den 24. Februar 1852.  
Oberamtsrichter v. Rom.

### Freiherrlich v. Münch'sches Rentamt.

Mühl, am Neckar,  
Oberamts hord.

#### Maierei-Verpachtung.

Das herrschaftliche Maierei-Gut zu Mühl, dessen Pachtzeit an Georgii 1852 zu Ende geht, wird am Dienstag dem 2. März d. J., Vormittags 10 Uhr, in der Krone daselbst auf 6 oder 9 Jahre im öffentlichen Aufstreich verpachtet.

Es besteht in

einer zweistöckigen Wohnung mit 1 Stube, 4 Kammern, 1 Küche, mehreren Fruchthöfen, 2 Ställen und 1 Keller,

einer zweistöckigen Scheuer und Schafstall, einem zweistöckigen Vieh- und Futterhaus, einem doppelten Schweinstall,  $\frac{4}{3}$  Morgen Hofraum,  $3\frac{1}{2}$  Morgen Baum-, Gras- und Gemüsegarten,

$18\frac{5}{8}$  Morgen Wiesen im Neckarthal,  $\frac{7}{8}$  Morgen Land,  $60\frac{3}{8}$  Morgen Ackerfeld, zus. 83 Morgen nutzbare Güter, die sich in gutem Zustand befinden.

Der Pächter tritt die Winter- und Sommerzeit anaebäumt an; es wird ihm ein Viehstand im Wert von 624 fl. unentgeltlich zur Benutzung überlassen und eine jährliche Holzgabe von 4 Klaftern tannener Scheiter und 200 Buscheln Reis aus dem Herrschaftswald ohne Bezahlung abgerechnet. Er darf 40 Stücke Schaafe auf die Weide in Mühl treiben und alle 3 Wochen je 6 Tage lang den Pfdsch von der ganzen Heerde für die Maiereigüter benutzen, beides unentgeltlich.

Die Pacht-Bedingungen können jeden Montag und Freitag beim Rentamt eingesehen werden, und Revier-Jäger Erath in Egelsthal wird Jelen, der es wünscht, auf die Güter führen.

Die Pacht-Liebhaber werden nun eingeladen, sich mit gemeinderathlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen bei der Verhandlung einzufinden.

Horb, den 12. Februar 1852.

Freiherrl. v. Münch'sches  
Rentamt.  
Hailer.

### Gerichtsnotariat Nagold.

Oberschwandorf,  
Gerichtsbezirk Nagold.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Die zur Ganmmasse des + Joh. Georg Hebr, Maurers, gebörige Liegenschaft, bestehend in:

der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer,

der Hälfte an  $\frac{1}{2}$  Viertel Gras-

Garten dabei,

$2\frac{1}{4}$  Viertel 10 Morgen Wiesen,

circa 4 Morgen 1 Viertel Acker und 12 Ruthen Reiskfeld;

100000

der Hälfte an  $1\frac{1}{2}$  Viertel 2 Ruthen Land auf Beihinger Markung,

wird am

Mittwoch dem 17. März d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

zum letzten Mal auf dem Rathhaus in Oberschwandorf in öffentlichen Aufstreich kommen.

Nagold, den 14. Februar 1852.  
Königl. Gerichtsnotariat.

Verrenon.

Waldberg.

#### Langholz-Verkauf.

Im sogenannten Erlachberg werden am

6. März d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

circa 180 Stücke sehr schönes Langholz vom 60r bis 30r abwärts und eine kleinere Partie Sagflöße auf dem hiesigen Rathhause im Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Gemeinderath.

Minderspach,  
Oberamts Nagold.

#### Solz-Verkauf.

Aus dem Gemeindegewald Fleckenwalde am Rohrdorfer Zehnten werden am

Mittwoch dem 3. März d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

100 Stücke ständiges Holz von 30 bis 60 Schuh

im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, bemerkt wird, daß der Käufer die Auswahl im besagten Walde hat.

Den 23. Februar 1852.

Schultzeisnamt.  
Köhler.

Oberschwandorf,  
Oberamts Nagold.

#### Langholz-Verkauf.

Die hiesige Gemeinde ist gesonnen, am Montag dem 8. März, Vormittags 10 Uhr,

in dem Gemeindegewald Jöbberg 110 Stammes starkes Floss-

und Sagholz,

50 Stämme Fichten und 25 Stücke Bauholz

im Aufstreich an den Meistbietenden zu verkaufen, wobei bemerkt wird, daß die nähere Auskunft Waldmeister Gutekunst jeden Tag ertheilen wird.

Den 23. Februar 1852

Schultzeisnamt.  
Walz.

tel 2 Ru-  
ger Mar-  
g b. J.,  
r,  
Rathhaus  
lichen Auf-  
r 1852.  
notariat.  
n.

anf.  
berg wer-  
r,  
e sehr schön  
m 60r bis  
d eine kleine  
auf dem  
strich vere  
eingeladen

nd erath.  
d.  
a u f.  
z d. J.,  
hr,  
olz von 30

gegen baare  
merkt wird,  
wahl im be-  
eigenamt.  
blier.

r f,  
lo.  
auf.  
st gesonnen,  
Marz,  
lor,  
sberg

Reisbietenden  
merkt wird,  
Waldmeister  
heilen wird.  
2  
heigenamt.  
Balg.

**Unterjettinaen,  
Oberamts Herrenberg.  
Gläubiger = Ausruf.**

Der hiesige Schärer Michael Müller, welcher nach Amerika auszuwandern gesonnen ist, kann seinen Bürgen stellen, weshalb alle die enigen, welche etwas an denselben zu fordern haben, aufgefordert werden,  
binnen 10 Tagen

ihre Ansprüche bei unterzeichneter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls auf sie keine Rücksicht genommen werden könnte. Dabei wird aber bemerkt, daß Michael Müller lediglich kein Vermögen besitzt.  
Den 20. Februar 1852.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:  
Gemeindepfleger Brösamle.

**B e r n e d,  
Oberamts Nagold.  
Liegenschafts-Verkauf oder  
Verpachtung.**

Die Pfleger der Johs. Großhans'schen Kinder, gewesenen Löwenwirts dabier, sind gesonnen, die Schildwirtschaft, nebst dazu gehörigen Gütern zu verkaufen oder zu verpachten, und findet die Verhandlung am

Mittwoch dem 3. März d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
auf hiesigem Rathhaus statt, wozu die Kaufs- oder Pachtlustigen höflich eingeladen werden.  
Den 21. Februar 1852.

Die Pfleger der Johs. Großhans'schen Kinder.  
Gaugenwald,  
Oberamts Nagold.

**Liegenschaft zu verkaufen.**

Ich bin gesonnen, mein ganzes Anwesen, welches ein Wohnhaus mit allen Bequemlichkeiten zu einer großen Oekonomie, 2 Morgen Garten dabei, 42 Morgen Ackerfeld in den besten Lagen und in gutem Stand erhalten, 42 Morgen Waldung, theils handbar, die übrigen im schönsten jungen Bestand,

so wie sämmtliches Fuhr- und Bauerngeschirr, bestehn, an einen soliden Käufer unter den billigsten Bedingungen abzugeben, wobei bemerkt wird, daß ein verständiger Landwirth sein reichliches sorgenfreies Auskommen finden würde.

Liebhaber ladet ich nun ein, mit mir in Unterhandlung zu treten und das Anwesen zu besichtigen, über welches jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden kann.  
Auswärtige Liebhaber wollen Vermögenzeugnisse beibringen.  
Den 21. Februar 1852.  
Jakob Hartmann,  
Bauer.

so wie sämmtliches Fuhr- und Bauerngeschirr, bestehn, an einen soliden Käufer unter den billigsten Bedingungen abzugeben, wobei bemerkt wird, daß ein verständiger Landwirth sein reichliches sorgenfreies Auskommen finden würde.

Liebhaber ladet ich nun ein, mit mir in Unterhandlung zu treten und das Anwesen zu besichtigen, über welches jeden Tag ein Kauf mit mir abgeschlossen werden kann.  
Auswärtige Liebhaber wollen Vermögenzeugnisse beibringen.  
Den 21. Februar 1852.  
Jakob Hartmann,  
Bauer.

Den 21. Februar 1852.  
Jakob Hartmann,  
Bauer.

**Ebnungen  
bei Böblingen.  
Fabriks-Versteigerung.**

Am Montag und Dienstag dem 8. und 9. März wird eine Fabriks-Versteigerung in dem Hause No. 281 dabier gehalten, wobei verkauft wird

Gold und Silber, so wie eine Re- petieruhr, silberne Vorleg- und Eßlöffel, Kaffeelöffel zc., eine Standuhr, ein Granatenmuster, Bücher, Portrait, Epicael, Frauen- und Mannsleider, Betten, Leinwand, Weßzeug und Tischzeug, wollene Teppiche, Zinn, Kupfer, Messing und Eisen. Schreinwerk von hartem Holz, worunter ein Auszugstisch zu 24 Couvert, Bettladen, Kästen, Arbeitstische, Komode, Sessel und Sopha und Küchekasten zc.

Ein paar noch wenig gebrauchte, gelbplattirte vollständige Pferdegeschirre, ein einspänniges Geschirr, Zäume, Trensen, Halfter zc. Eine ein- und zweispännige dauerhafte Daumulleinwand und zwei Schlitten.  
Einige einfache und Doppeltgewehre,

Pistolen, Gewehr- und Pistolenläufe, Schloß und Garnitur, Hirschfänger und Säbel, Fuchs- und Wackerfalten, Hubner-, Wachtel-, und Fischgarne und allerlei Hausrath. Trockene Schnittwaare von Rußbäumen, Maßholder, Reinslinden und Eichenmaaser zu Meublen und Journer. Eine Partie Rußbaum-, Reinslinden- und Maßholder-Gewehrskäste.  
Einige Fasser von 1 bis 2 Eimer und zwei Fasser je von 3 Eimer in Eisen gebunden.  
Der Anfang ist Morgens 8 Uhr.

Der Anfang ist Morgens 8 Uhr.

**Ebhausen,  
Oberamts Nagold.  
Malz- und Früchte-Verkauf.**

Am Donnerstag dem 4. März d. J., Vormittags 10 Uhr, wird aus der Verlassenschaftsmasse der Baldhornwirth Köhler'schen Erben hier gegen baare Bezahlung verkauft:  
ungefähr 20 Scheffel altes vorzügliches Biermalz,  
ungefähr 18 Scheffel heuriger Dinkel und  
ungefähr 15 Scheffel heuriger Haber.  
Den 26. Februar 1852.  
Masseverwalter:  
Hirshwirth Kleiner.

Den 26. Februar 1852.  
Masseverwalter:  
Hirshwirth Kleiner.

**Altenstaig.  
Hafner-Werkzeug zu verkaufen.**

Wegen Auswanderung verkaufe ich meinen Werkzeug, der durch aller Art in sehr gutem Bestand ist. Diejenigen Hafner-Meister, welche Lust haben, können so bald wie möglich einen billigen Kauf mit mir machen.  
Hafner-Meister Müller.

**N a g o l d.  
Verlorene Tabakspfeife.**

Am letzten Dienstag ging von Ebhausen bis hierher eine mit Silber beschlagene Tabakspfeife verloren, welche der redliche Finder gegen gute Belohnung abgeben wolle im Gasthof zur Schwane dabier.

N a g o l d.  
Eine letzten Dienstag im Baldhorn verwechelte Kappe mit Band und Schnalle kann der Eigenthümer finden bei  
G. Zaiser.

*Handwritten signature or mark*



Anruf zur Weidung in die Nabenanstalt.

Nachdem nun eine sehr tüchtige Vorsteherin für die zu gründende Nabenanstalt gewonnen ist, sollte man die Zahl der Mädchen kennen, welche in dieselbe aufgenommen zu werden wünschen, um ein angemessenes Lokal mieten zu können.

- 1) Es werden Veermädchen über 14 Jahre sowohl aus der Stadt Nagold, als aus den Gemeinden des Oberamtsbezirks aufgenommen.
2) Arme Mädchen haben kein Vergeld, bemittelte monatlich 12 fr., vermögliche 24 fr. zu bezahlen.
3) Der Unterricht dauert das ganze Jahr in 6-8 Stunden taglich statt.
4) Mädchen, die schon eine ordentliche Uebung im Naben haben, müssen wenigstens ein halbes Jahr regelmäßigen Arbeit an der Anstalt nehmen.
5) Der größere Theil des Arbeitsverdienstes soll den Veermädchen, das Uebrige der Anstalt zu gut kommen.

Bemerkt wird, daß die Anstalt außer dem Anteil am Verdienst und den Vergeldern aus Beiträgen der Centralleitung, des Bezirksarmenvereins und des hiesigen Ortsvereins unterhalten wird.

Nagold, den 25. Februar 1852.
Vorstand: Freibofer.
Schriftföhrer Th. Schüz.

An die verehrlichen Mitglieder des Ortsarmen-Vereins ergeht die Nachricht, daß ihnen mit dem kommenden Monats ein Verzeichniß derjenigen Armen zukommen wird, welche vom Verein unterstutzt werden, und sich des Bittels durchaus zu enthalten haben. Freibofer.

Bei uns ist zu haben: Entwurf zu einem sturgischen Hauptgottesdienste am nächsten Bußfeste (Sonntag Invocavit). Zum Besten von Ortsarmen veröffentlicht von Prarrer Mosapp in Mainhardt. Preis 15 fr.
Buchhandlung von G. Zaiser.

Nach Amerika

befördere ich nicht nur Auswanderer auf guten Postaffnen, sondern auch Gelder in sicheren Wechslern, so wie Briefe, Pakete und größere Effekten. Ferner übernehme ich auch die Einföhrung von Geldern in Amerika und sonstige Geschäfte, welche auf Amerika Bezug haben.

G. Zaiser.

Von Dr. Vorhardts

Kräuter-Seife,

die auch in hiesiger Gegend wegen ihrer anerkannt vortreflichen Eigenschaften so beliebt ist, erhalte ich allein auf hiesigem Plage öfter frische Zuföhrungen und verkaufe das Original-Paketchen à 22 Kreuzer.

G. Zaiser.

In der unterzeichneten Buchhandlung ist zu haben:

Cirkassia-Wasser,

das ausgezeichnetste aromatische Wasser, besonders für Auswanderer und Badesbesucher, seiner vielfachen, unvergleichlichen Eigenschaften wegen sehr zu empfehlen, ist der Flacon zu 1 fl., das Probefläschchen zu 15 fr. zu haben in der

Buchhandlung von G. Zaiser.

So eben ist erschienen und bei G. Zaiser in Nagold zu haben: Ueber das

Schicksal des Menschen

nach dem Sterben,

zuerst in der Geisterwelt, nachher im Himmel und in der hölle. Preis 30 fr.

F r u c h t p r e i s e.

Table with columns for fruit types (Dinkelalt, Kernen, Roggen, Weine, Haber, Weizen, Bohnen, Erbsen) and prices for different dates (Feb 18, 21, 20, 14, 1852) in various locations (Altenstadt, Freudenstadt, Tübingen, Calw).

B r o d - & F l e i s c h p r e i s e.

Table with columns for bread and meat prices in Altenstadt and Tübingen, listing items like Ochsenfleisch, Rindfleisch, Kalbfleisch, and their prices.

Redigirt, gedruckt und verlegt von der Buchhandlung von G. Zaiser.

G. Zaiser.

M

Am 13. heuer die Maurer das Werk zweiter schen. Dieß w. tion des 24. d. M. kann gem. dem 6. M. am Calw. tene Erlau. fügen Ober. sung bei d. zuweisen b. Nagold,

Ob Vermöge Regierung Gesuche de. Enzthal um seiner Ehef. Kiefer, ihm. helmine E. den 10. S. Familien-M. Familien M. unbeschäde. sprochen wa. Kenntniß ge. Nagold,

Forst Revier Verdin

Am Samstag von M. we. R. ten. l. S. 1) Von 80